

08.04.2014 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von

Sandra Matz.

Pfarrerin, Evangelisches Gemeindenetz an der Nördlichen Bergstraße, Alsbach

Wetten, dass...?!

Seit dem Wochenende ist „Wetten, dass?“ Gesprächsthema. Eine Zeitung hat getitelt: „Es ist aus. Gestern beerdigte Markus Lanz Wetten, dass?!“ Nach dreiunddreißig Jahren. Die einen meinen: „Gute Entscheidung. So konnte es nicht weitergehen.“ Die anderen sind traurig über den bevorstehenden Abschied.

Auch an mir geht das nicht spurlos vorüber. Wetten, dass...?! ist fast genauso alt wie ich selbst. Ich kenne gar kein Fernsehen ohne diese Samstagabend-Show. Früher bei uns zu Hause hat die ganze Familie über Auftritte und Wetten diskutiert. Jetzt sagen Experten: Sowas ist nicht mehr so anziehend. Der Trend geht weg vom Generationen-übergreifenden Fernsehen. Das merkt man auch woanders. Vereine klagen: Es fehlt der Nachwuchs. Es wird schwerer, mehrere Generationen für eine Sache zusammen zu kriegen.

Weil das aber viele schade finden, gibt es inzwischen einen anderen Trend. Man überlegt, wie man die Generationen wieder in Kontakt bringt. Denn die Jungen können von den Alten lernen. Und die Alten kriegen von den Jungen neue Impulse. So entstehen z.B. Mehrgenerationenhäuser, wo Alte und Junge unter einem Dach leben. Oder es gibt Theaterprojekte, in denen gemeinsam was auf die Bühne gebracht wird.

Ich wünsche mir das für meine eigene Zukunft. Wenn ich alt bin, will ich immer noch mit Jungen und Älteren in Kontakt stehen. Ich wünsche mir, dass ich dann mit meinen Enkeln und ihren Freunden zusammensitze. Vielleicht schauen wir sogar zusammen Fernsehen. Oder wir diskutieren über Musik. Oder darüber, was unsere Hoffnungen für das Leben sind.

Im Grunde wünsche ich mir aber, dass ich dann in erster Linie als Mensch

gesehen werde, nicht nur als alte Frau. Denn wir sind doch viel mehr als nur unser Alter. Das wissen alle, die einen Jugendlichen schon mal einen weisen Satz haben sagen hören. Oder die von einem alten Menschen herzlich zum Lachen gebracht wurden.

Deshalb ist es nicht entscheidend, nur auf das Alter von jemandem zu achten. Lieber offen sein für die Persönlichkeit, die vor einem steht. Ich glaube: So werden nicht nur Junge und Alte gut zueinander finden. Wetten, dass...?!